

Teilnehmende gesucht

Auf der Website unserer Uni bleibe ich an dieser Stelle hängen: „Wie und warum bewerten Kund/innen Amazon-Produkte online. Das wollen Wirtschaftsstudierende herausfinden. Für ihre Online-Umfrage suchen sie Teilnehmende.“ Weniger Fragen nach dem Wie und Warum von Kundenbewertungen als die Frage ihrer Glaubwürdigkeit habe ich mir auch schon gestellt und musste sie mir Umfrage-unbasiert selbst beantworten. Gut, dass Wirtschaftsstudenten und Wirtschaftsstudentinnen bzw. Wirtschaftsstudierende hier für Erkenntnisfortschritt sorgen wollen. Umfrage-unbasiert frage ich mich allerdings, ob die vom Gender-Virus infizierte Generation nicht allmählich den Realitätsbezug verliert. Ich meine nicht einmal die Tatsache, dass Amazon gar keine Produkte produziert, und auch nicht die zeitgemäße aber schwachsinnige Schreibweise „Kund/innen“. Vielmehr bedaure ich den getrübten Blick der Suchenden, der sie nicht mehr erkennen lässt, dass man Teilnehmende nicht zu suchen braucht; Teilnehmende nehmen ja bereits teil. Suchen kann man allenfalls Interessent/innen bzw. an einer Umfrageteilnahme interessierte Student/innen bzw. Studierende bzw. studierende Studenten und Student/innen. Hat mich die Infektion auch schon erwischt? **HOS**